

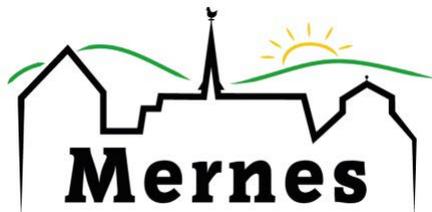
**Merneser
Marjossier**

**13. Jahrgang
Mai 2022**



Dorf- schelle

Neues zum Schwimmbad Mernes



Umbau zum Naturbad

Wie viele sicher schon der örtlichen Presse entnommen haben, wurde das Projekt seitens der Stadt genehmigt und so fließen ca. 800.000,- Euro in unser schönes Schwimmbad, davon über 565.000,- Euro Fördermittel. Die Maßnahme läuft in diesem Jahr noch an.

Die Firma WasserWerkstatt Bamberg hat die Planungen aufgenommen, sodass Ausschreibungen erfolgen können und der Baubeginn gegen Ende der diesjährigen Freibadsaison hoffentlich starten kann.

Für unser Dorf und die Region ist dies sicher ein großer Gewinn und eine Bereicherung der Wohnqualität im ländlichen Raum.

Aufsichtspersonen gesucht für die Schwimmbadsaison 2022

Für die diesjährige Schwimmbadsaison suchen wir noch eine oder zwei Personen zur Aufsicht und für das Kiosk. Die technische Überwachung übernimmt dankenswerter Weise Jürgen Ziegler. Interessenten bitte melden bei Roland Kistner.

Schwimmbadputz

Wie in jedem Jahr ist es natürlich wieder nötig das Schwimmbad für die Saison zu reinigen und schön herzurichten. Hierfür ist als Termin Samstag, der 14.5.2022 um 10.00 Uhr vorgesehen.

Es wäre erfreulich, wenn viele freiwillige Helfer kommen und mitanpacken könnten, damit alles gut hergerichtet ist für einen schönen Sommer im Schwimmbad.

(ED)

Die nächste Dorfschelle erscheint
am 01. Juni 2022.

Beiträge bitte bis **20. Mai** an
dorfschelle@amberg-werbung.de.

Bankverbindung

Vereinsgemeinschaft Mernes
IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325
87 BIC: GENODEF1LSR

Heimat- und Verkehrsverein Mernes

Die Vorstandsmitglieder Burkhard Kistner und Lothar Röder sowie die freiwilligen Helfer Siegfried Ziegler und Alois Desch haben am 13. April die Kneippanlage nach der Winterpause in Betrieb genommen. Die Arm- und Fußbecken waren zu reinigen und die Wasserzufuhr anzuschließen. Außerdem wurde die Umgebung der Kneippanlage gesäubert und der kleine Bachlauf von den Hinterlassenschaften des Winters befreit. Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Mernes bedankt sich für die tatkräftige Hilfe.



In diesem Jahr war eigentlich eine Generalüberholung der Anlage geplant. Da der vorgesehene Umbau des Schwimmbades jedoch auch Auswirkungen auf die Kneippanlage haben kann, wurde diese Maßnahme zurückgestellt.

Kindergarten Mernes pflanzt Bäume mit dem Förster

Zum Tag des Baumes am 21.03.22 erlaubte es die Corona-Situation nun endlich, die bereits vor zwei Jahren geplante Pflanzaktion im kleineren Rahmen durchzuführen. Die Vorschulkinder der Sonnengruppe des Kindergarten Mernes mit ihrer Erzieherin Kerstin Kleespies unterstützt von Kristina Desch trafen sich mit Förster Uwe Beschke am Markberg. In dem zum Forstamt Jossgrund gehörenden Waldgebiet haben die Stürme, Hitzeperioden und Borkenkäfer in den letzten Jahren Ihre Spuren hinter-

lassen. Dort sind in dem über 100 Jahre alten Fichtenwald große Löcher entstanden. Da sich dort kein Laubholz befindet, haben sich auch nur die Fichten natürlich wieder angesamt. Um die Wälder zukünftig fit und klimastabil zu entwickeln, sieht das Konzept von HessenForst und vom hiesigen Forstamt vor, Mischbaumarten zu ergänzen. Deshalb sollten hier Rotbuchen, der Baum des Jahres 2022, gepflanzt werden. Diese sollen durch ihre tieferen Wurzeln den Fichten zukünftig Halt geben



DRUCKSACHE

GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund

Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60

kistner
Partyzelte und Getränkehandel

und den Wald auch ökologisch aufwerten. Der Förster erklärte den Kindern kurz, wie ein Baum gepflanzt wird und dann machten sich diese fleißig und voller Tatendrang ans Werk. Zusammen schafften sie es über 100 kleine Bäumchen einzupflanzen. Alle Beteiligten waren zufrieden mit ihrer Arbeit und damit, unseren Wald ein Stück widerstandsfähiger gemacht zu haben. Förster Uwe Beschke freute sich außerdem, die Kinder für den Wald begeistert zu haben. Er ist sich sicher, dass das nicht die letzte Aktion dieser Art war.



FSV 1959 Mernes



Spieltermine im Mai 2022

KREISLIGA B – FSV MERNES

Mittwoch, 04.05.2022 19:30 Uhr
FSV Mernes – Bernbach II

Sonntag, 08.05.2022 15.30 Uhr
FSV Mernes – Kassel II (wird verlegt)

Sonntag, 15.05.2022 15:30 Uhr
Wüstwillenroth - FSV Mernes

Donnerstag, 19.05.2022 19:30 Uhr
Roth - FSV Mernes (Nachholspiel)

Sonntag, 22.05.2022 15:30 Uhr
FSV Mernes - Roth

Sonntag, 29.05.2022 15:30 Uhr
Burgjoß - FSV Mernes

KREISLIGA C

Donnerstag, 05.05.2022 19:30 Uhr
Salmünster II - SG Burgjoß/Mernes II

Sonntag, 08.05.2022 13:00 Uhr
SG Burgjoß/Mernes II – Hesseldorf/Weilers/Neudorf II

Sonntag, 15.05.2022
Spielfrei!

Sonntag, 22.05.2022 13:00 Uhr
SG Burgjoß/Mernes II – Roth II

Sonntag, 29.05.2022
Spielfrei!

power *live*
Computer
Stephan Streicher

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas GmbH & Co. KG
Lingenfelder

Gottesdienstzeiten im Mai

Sonntag, 01.05.22	8.00 Uhr	Mittwoch, 18.05.22	19.00 Uhr
Wallfahrt nach Alsborg		Heilige Messe	
Montag, 02.05.22	19.00 Uhr	Sonntag, 22.05.22	10.30 Uhr
Friedensgebet		Heilige Messe	
Mittwoch, 04.05.22	19.00 Uhr		15.00 Uhr
Heilige Messe		Taufe von Tilly und Lio Nikolaus	
Sonntag, 08.05.22	10.30 Uhr	Montag, 23.05.22	17.45 Uhr
Hl. Messe zur Erstkommunion		Bittprozession nach Oberndorf	
	18.00 Uhr	Dienstag, 24.05.22	19.00 Uhr
Dankandacht		Bittprozession zum Hl. Josef	
Montag, 09.05.22	19.00 Uhr	Donnerstag, 26.05.22	9.30 Uhr
Friedensgebet		Heilige Messe, anschl. Flurprozession	
Mittwoch, 11.05.22	19.00 Uhr	Sonntag, 29.05.22	10.30 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Samstag, 14.05.22	18.00 Uhr		11.45 Uhr
Vorabendmesse		Taufe von Elias Schmidt	
Sonntag, 15.05.22	14.00 Uhr	Montag, 30.05.22	19.00 Uhr
Taufe von Janosch Weigand		Friedensgebet	
Montag, 16.04.22	19.00 Uhr		
Friedensgebet			



Maria Desch

* 12.05.1935 † 06.03.2022

Wir sagen danke,

allen, die sie im Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben,
für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen.

Besonderen Dank unserem Cousin Pfarrer Klaus.

Ursula, Ernst und Martin

JEMA
SCHREINEREI & METALLBAU
Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 066 60 – 43 99 93 60
www.jema-bauelemente.de

Massagen & Yoga
mit Herz...
Christine Müller
Untere Au 8
63628 BSS-Mernes
06660/918910

Kremer

- erstklassig, wenn's um Pflege geht!



TAGESPFLEGE KREMER „HAUS JOSSGRUND“

AB MAI 2022

RUFEN SIE UNS JETZT AN
und sichern Sie sich Ihren Platz.

06059 / 8999000
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tagespflege Kremer GmbH
„Haus Jossgrund“
Lohrhaupter Straße 8a
63637 Jossgrund

Tagespflege@kremer-pflege.de



Gutschein

für zwei **kostenlose** Schnuppertage in
unserer Tagespflege Kremer „Haus Jossgrund“.

Wir freuen uns auf Sie.



www.Pflegedienst-Kremer.de

Führung auf dem ehemaligen Autobahnprojekt in Unterfranken

Am Sonntag, 08.05.2022 findet mit dem Geschichtsverein Jossgrund eine geführte Wanderung entlang eines Teilabschnitts der "Strecke 46" statt. Dies ist die im 3. Reich geplante und auch begonnene Autobahn durch Unterfranken. Diese tangiert u.a. die Orte Rupboden - Burgsinn-Gräfen-dorf und Gössenheim. Die Führung kann 3 bis zu 5 Stunden, je nach Witterung und/oder Interesse der Teilnehmer dauern. Es werden ca. 10 km Strecke gelaufen. Entsprechend der Witterung ist ausreichend Getränkevorrat und auch Proviant mit-zunehmen. Empfohlen wird festes Schuhwerk und unempfindliche Kleidung, da es teilweise durch unwegsames Gelände geht.

Treffpunkt ist um 9.20 Uhr beim BGH in Oberndorf. Abfahrt in selbst zu organisierenden Fahrgemeinschaften ist um 9.30 Uhr.

Treffpunkt mit dem Führer der Tour, Herrn Stockmann, ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Straße Burgsinn – Gräfen-dorf, ca. 200 m links nach Durchfahrt der noch bestehenden Autobahnbrücke.

Die Wanderung endet am Ausgangspunkt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Kosten für den Tourenführer übernimmt der Verein.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt beim 1. Vorstand Karl Damian, Tel. 06059-9447 oder E-Mail: geschichtsverein-jossgrund@vodafoneemail.de

Landfrauen



Einladungen

1) zum Vortrag:

**„Flucht und Vertreibung“
von Ölmütz nach Mernes
von Waltraut Ochsenhirt**

Mittwoch, den 11. Mai 2022

15.00 Uhr

Sportlerheim in Mernes

Gäste sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Es gibt Kaffee + Kuchen

2) zum Mitmachen:

**Wir fertigen
Makrameearbeiten
mit der Floristin Petra Gaul**

Mittwoch, den 25. Mai 2022

20.00 Uhr

Alte Schule Mernes

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir bitten um Anmeldung bei:
Petra Gaul – Tel.: 06660/1338
Klara Schaeffer – Tel.: 06660/96100
Unkostenbeitrag € 5,-



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

W O L F

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund
Tel. 06059 907 200
Mobil 0176 608 126 33

Der Grasfrosch,

seltener auch März- oder Taufrosch genannt. Der Grasfrosch variiert in seiner Färbung und ist i.d.R. hell bis dunkel braun und nicht grasgrün, er fällt unter den Sammelbegriff „Braunfrösche“. Die Bezeichnung März- oder Taufrosch hängt vermutlich mit der Laichzeit zusammen, die beim Grasfrosch zwischen Mitte Februar bis Mitte April liegt, während diese bei den Grünfröschen erst Mitte April beginnt und im Juni endet. Zu den Grünfröschen gehören kleiner Wasserfrosch, Seefrosch und Teichfrosch, den man auch Wasserfrosch nennt. Beim Teichfrosch handelt es sich um einen Hybrid zwischen kleinem Wasserfrosch und Seefrosch.

Mit der Flurbereinigung in der Gemarkung Mernes erfolgte die Beseitigung fast aller Be- und Entwässerungsgräben und somit die Vernichtung von Reproduktionsräumen für Amphibien, womit die flächen- und mengenabhängige Verbreitung verloren ging und sich auch das Nahrungsangebot für deren Fressfeinde sehr stark verringerte. Zudem gingen durch die Beseitigung der kleinstrukturierten, landwirtschaftlich unwirtschaftlichen Flächen sehr viele Überwinterungsmöglichkeiten (Hecken, Wegsäule und -lücken) verloren. Alles in allem sind bis heute, trotz Biber-Wasserstaufächen, die bei uns vorkommenden Amphibien vom Aussterben bedroht, wozu unter anderem auch Waschbär, Klimawandel,

intensivere Flächenbearbeitung, Spritzmittel, Versiegen von Quellen, Verkehr und Insektenschwund beitragen. Wir hoffen, dass wir zumindest von der Weltweitenverbreitung von Amphibienpilzkrankheiten verschont bleiben und in Zukunft Maßnahmen seitens der Kommune zur Niederschlagswasserrückhaltung erfolgen, die auch zur Grundwasserbildung und zum Hochwasserschutz beitragen würden.

Nach dem flurbereinigungsbedingten Wegfall der Kleingewässer laichten die bis zu 10 Jahre alt werdenden Grasfrösche notgedrungen in Pfützen, die wenige Tage später austrockneten. Dies war der Anlass dafür den betroffenen, chancenlosen Froschlaich in einigermaßen sichere Gewässer umzusetzen. Das Umsetzen von hunderten Litern Froschlaich in den 80ern Jahren hat sich mittlerweile auf ca. 100 Liter reduziert, der an fließenden Gewässern vorkommt und aus unterschiedlichen Gründen in Not gerät. Die Anlage von Gartenteichen und NABU-Tümpeln, sowie die Ausbreitung des Bibers und den damit verbundenen Wasseranstauungen konnten bei uns den flächigen Laichgewässerungsverlust lediglich in geringen Teilen ausgleichen. Die z. Zt. bestehenden Amphibien-Inselvorkommen sind aus verschiedenen Gründen gefährdet und belegen eine Verarmung der Lebensfülle in der Natur. Unter den derzeitigen Gegebenheiten wird

Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

kein flächendeckendes Gequake in die Jossa zurückkehren. Wir Alten kennen es noch und ich vermisse es, da es sich um eines von vielen verlorenen Natur-Mosaiksteinchen handelt.

In diesem Jahr gab es im Schwimmbad-Quellgraben bis zur Einmündung in die Jossa so viel Froschlaich wie die letzten 35 Jahre nicht mehr. Die ersten Grasfrösche laichten am 1. März (vor Jahren wurde ein erster Laichballen am 15. Februar gefunden), obwohl in dieser niederschlagsfreien Zeit in jeder Nacht Nachtfrost um minus 5 Grad herrschten und die Wasseroberfläche gefror. Folglich müssen diese Frösche im Wasser überwintert haben. In den späteren, frostfreien Nächten kamen nur noch ein paar wenige Laichballen hinzu, die aufgrund des zeitlichen Laichabstandes sehr wahrscheinlich an Land in Erdlöchern überwinterten. Bis Mitte April waren die letzten Kaulquappen geschlüpft, jedoch waren nur vereinzelte und nicht die erhoffte Masse an Kaulquappen zu sehen. Vor einigen Jahren gab es trotz einer weitaus geringeren Laichballenanzahl ein vielfaches mehr an Kaulquappen! Sind die Stichlinge, Enten, Libellen- und Käferlarven daran Schuld, oder was ist passiert? Diese Prädatoren sind in jedem Jahr mehr oder weniger gleichermaßen da, folglich können sie es nicht gewesen sein. Im Gegenteil, die Stockenden sind seit der Ausweisung und Begehung des Wanderweges „Spessartspuren“ nur noch sehr selten an dem Graben anzutreffen. War es vielleicht das Starkregenereignis am 8. April, nach

dem sedimenthaltige Wassermassen über einen Graben von der Motogross-Strecke in den Quellgraben flossen, die zudem zu einer stärkeren Strömung führten. Möglich ist es, da junge Kaulquappen sehr begrenzt schwimmfähig sind und zu dem vielleicht Probleme mit Sedimentfrachten haben. Alles in allem hat sich der zwischenzeitliche Hoffnungsschimmer bzgl. einer Verbesserung zur angespannten Grasfroschpopulation zerschlagen.

Anmerkung:

Bis einschließlich dem 18. April wurden in diesem Jahr 7 Teichmolche, 5 Grasfrösche und eine Kröte aus dem Schwimmbadbecken gekeschert. Wir hoffen, dass mit der Neugestaltung des Schwimmbades die Tierfalle „Schwimmbadbecken“ der Vergangenheit angehört.

Reiner Ziegler



(Das Bild zeigt ein Grasfroschpaar auf dem Weg zum Laichgewässer)

FRISÖR
KAMM INN

Med. Fußpflegepraxis
Sabine Rück (Podologin)

Ihr Spezialist für den diabetischen Fuß

Rohrbacherhof 1 Tel. 06660-3719627
36396 Marjess Termine nach Vereinbarung

SOLARSTROM
HARNISCHFEGER

Leute in Mernes

Interview mit Lothar Röder

Pensionär, Mitglied im Naturschutzbund und im Heimat- und Verkehrsverein, Inhaber des Ehrenbriefes des Landes Hessen, Weinliebhaber, Wanderfreund

Du bist seit über 40 Jahren Schriftführer im HuVV. Was hat dich zu diesem Engagement bewogen?

Als ich einstieg war Rudolf Ziegler 1. Vorsitzender, mit ihm verstand ich mich gut. Da ich selbst keine Ferienwohnung vermiete, konnte ich als neutrale Person die Anfragen von Urlaubern entgegennehmen und Flyer versenden. Mein Hauptinteresse war aber schon immer, Mernes voranzubringen. Wenn ein Ort für Urlauber attraktiv sein will, muss er etwas bieten. Davon profitieren dann am meisten die Einheimischen. Deshalb wäre es wichtig, junge Leute als Nachfolger an Bord zu haben.

Das Brunnenfest ist eine beliebte Veranstaltung in Mernes. Findet es wieder statt?

Die Ausrichtung des Brunnenfestes hat der HuVV an den Musikverein abgegeben. Mit unseren wenigen Aktiven können wir das nicht mehr stemmen.

Im NABU bist Du ebenfalls aktiv, was interessiert Dich besonders?

Ich bin seit 27 Jahren Kassenwart und erledige alle damit verbundenen Formalitäten. Dadurch halte ich unseren Fachleuten den Rücken frei für die praktischen Arbeiten. Wenn gemeinsame Aktionen anstehen, bin ich natürlich dabei. Eine intakte Natur ist wichtig für den Ort. In dieser Hinsicht vermischen sich die Vereinszwecke. Besonders interessiere ich mich für Ökologie und die Vogelwelt. Unser Garten ist



Teil des Lehrpfades, worauf ein Schild am Zaun hinweist. Wir haben einen Teich, in dem sich viele Insekten und Amphibien tummeln. Ich habe auch Teichmuscheln und europäische Teichkrebse angesiedelt. Beim Gemüseanbau verwenden wir nur Kompost und natürlichen Dünger.

Du organisierst jährlich eine Weinprobe mit Verkauf bei Euch im Hof. Wie ist dies entstanden?

Stefan Sauer ist Winzer in Dettelbach und hat schon Wein an meinen Bruder in Aura verkauft. So kam der Kontakt zustande. Als von Mernes immer mehr Leute Wein bei ihm geordert haben, kam er dann auch hierher. Dies läuft nun schon über 30 Jahre lang. Wir informieren die Interessierten von Mund zu Mund. Man kann dann die zuvor bestellten Flaschen abholen und auch vor Ort Weine verkosten. Walburga richtet dazu immer einen kleinen Imbiss. Auch für spontane Käufe ist genug Wein da. Mittlerweile ist daraus ein fröhliches Treffen für Weingenießer entstanden.

Hast Du eine Lieblingssorte?

Ich trinke verschiedene Weine gern. Je nach Essen, Stimmung und Jahreszeit mag ich Rheingauer Weißweine ebenso

wie italienische Rotweine oder einen guten Franken. Meine Vorlieben ändern sich. Als gebürtiger Franke trinke ich auch mal gerne ein frisch gezapftes Bier. Aber nur vom Fass – zuhause schmeckt mir Bier nicht.

Du bist Mitglied einer Männer-Wandergruppe. Welche Touren macht ihr?

Wir treffen uns immer donnerstags um 10 Uhr und haben fünf unterschiedliche Ziele: Emmerichsthal, Marborn, Burgjoss, Salmünster oder rund um Mernes. Aktuell sind wir 16 Rentner, der älteste ist 91 Jahre alt. Früher war es eine reine Merne-Gruppe. Inzwischen sind Männer aus Schlierbach, Windecken und Schotten dabei, um nur die weitesten Anfahrten zu nennen. Sogar ein ehemaliger Fußballspieler aus der 1. Bundesliga, Holger Trimhold, wandert mit. Wir laufen in verschiedenen Gruppen je nach Leistungsbereitschaft und kehren dann gemeinsam zum Mittagstisch um 12 Uhr ein. Das Wandern ist zugleich körperliche und seelische Ertüchtigung. Es ist immer schön, sich zu unterhalten und die Geselligkeit zu pflegen. Wir genießen alle besonders die Strecke in Mernes, weil man von dem oberen Weg in der Voreller so einen beeindruckenden Blick über die Täler in Mernes hat. Manche Wanderfreunde nehmen inzwischen auch an der Weinprobe teil. Andere kommen sonntags wieder, um ihren Frauen die schöne Landschaft zu zeigen und gehen

zum Egon essen. Viele sind begeistert von der Freiland-Hühner-Haltung der Familie Kreis und bestellen Eier über uns. So greift eins ins andere.

Wer Lust hat, kann gerne mitwandern. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Wie verbringst Du deine übrige Freizeit?

Mit meinen Aktivitäten, der Gartenarbeit und meiner Familie bin ich gut ausgelastet. Da kommt keine Langeweile auf. Außerdem gehen Walburga und ich gern auf Reisen. Im letzten Jahr haben wir an einer Safari in der Serengeti in Tansania teilgenommen und haben Giraffen, Elefanten, Büffel und alles, was man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, mit eigenen Augen gesehen. Das war ein tolles Erlebnis. Wir schwärmen heute noch in unserer WhatsApp-Reisegruppe von den wundervollen Eindrücken. Viele sagen: Erst wenn man Afrika gesehen hat, hat man gelebt. Im Mai geht es nach Kroatien. Wir halten uns an das Motto: Reisen sie, bevor sie sterben, denn sonst reisen ihre Erben.

Einen so erfüllten Ruhestand kann man sich nur wünschen. Vielen Dank Lothar, dass wir einen Eindruck gewinnen konnten über Deine vielfältigen Aktivitäten und Dein Engagement für Mernes. Alles Gute für Dich und Deine Familie.

G. Pfahls

Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



Ei, wie fein,

der Pfarrer hatte wieder sein rosa Gewand an. Das bringt er sich extra mit. In Mernes gibt es nämlich keines. Aber am Laetare-Sonntag ist rosa ein Muss. Laetare heißt nämlich: Seid mit Freude erfüllt! Die Farbe rosa unterstreicht die Vorfreude auf Ostern. Bei all den schlechten Nachrichten, die man überall hört, würde ich mir am liebsten eine rosarote Brille aufsetzen. Aber eine Maus mit Brille? Nee, das geht nun wirklich nicht. Eigentlich will auch keinen rosa Filter, da setze ich lieber auf den barmherzigen Vater aus dem Evangelium, der seinem draufgängerischen Sohn alle Missetaten vergeben hat. Das macht mir Hoffnung. Pfarrer Göller hatte in seiner Fastenpredigt noch mehr Wegweiser für uns, um unsere Berufung als Christen zu finden: Das Chrisamöl, mit dem wir an der Taufe und der Firmung gesalbt werden, macht uns unwiderruflich zu Kindern Gottes. Das weiße Taufkleid symbolisiert die Reinheit, auch wenn es sicher im Laufe des Lebens einige Flecken abbekommt. Geweihte Kerzen können uns Licht sein in dunklen Stunden und unsere Taufpaten sind Wegbegleiter und Fürsprecher. Wer Christus als seine Berufung erkannt hat, für den ist eine Herzensangelegenheit, ihm zu folgen.

Als ich das Plakat der Fastenpredigtreihe mit Messer und Gabel sah, dachte ich, der Pfarrer bittet uns zu Tisch. Da hatte ich mich gehörig getäuscht. Es ging darum, Lebensmittel vorzustellen, die uns zurück

in unsere Lebensmitte führen. Dies ist umso wichtiger, sagte Pater Robert, da die Bereitschaft, sonntags zur Kirche zu gehen, bröckelt – da beißt die Maus keinen Faden ab. Das hat er wirklich gesagt! Als ob ich jemals auch nur den kleinsten Faden zerbrochen hätte. Pah. Schmeckt mir gar nicht. Schließlich hat er uns am 5. Fastensonntag die Beichte aufgetischt: Eine schwere Kost! Wenn man den inneren Schweinehund überwunden und einen Beichtstuhl gefunden hat, der nicht mit Staubsauger und Putzeimer vollgestellt ist, dann stellt sich noch die Frage: Was soll ich beichten, führte Pater Robert uns an das Thema heran. Er hätte uns am liebsten das Lied „Wir sind alle kleine Sünderlein, es war immer so...“ vorgesungen, aber weil Fastenzeit ist, verzichtete er darauf. Es muss nichts Originelles sein, meinte er. Das, was uns nach einer Viertelstunde des Nachdenkens einfällt, aufrichtig und reumütig vor Gott, der dem Pfarrer sein Ohr geliehen hat, zu bekennen, ist genug. Beichten befreit und macht froh. Es ist das Sakrament der Umkehr und der Versöhnung. Ein richtiger Neustart. Also ich versuche das auch mal. Bin mal gespannt, ob mir jemand zuhört. Das Lied hätte ich trotzdem gerne gehört. Vielleicht singt der Pater es nach Ostern mal vor.



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentreppe

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814



Und dann ging es doch noch an die Suppentöpfe. Die kfd-Frauen hatten in der Auenhalle alles zum Sonntagsschmaus vorbereitet. Hunger musste wirklich keiner leiden. „Wer sonntags fastet, der lästert Gott“, forderte uns Pfarrer Göller auf, kräftig zuzulangen. Er selbst hatte die gesamte Jossgründer Geistlichkeit im Schlepptau. Mit Hugo brauchte ich mir die leckeren Butterkrümel vom Streuselkuchen nicht teilen, der war wie der gesamte Pfarrhaushalt auf Basenfastenkur gesetzt.



Am Palmsonntag gab es Palmsträußchen, die fleißigen kfd-frauen hatten sie gebunden. Sie wurden vor der Kirche geweiht und dann sind alle Leute damit in die Kir-

che eingezogen wie Jesus nach Jerusalem. Der Pfarrer wäre sicherlich gerne auf einem Esel geritten. Aber die Messdiener hatten schon ihren Schaff mit den langen Palmzweigen, da hätten sie nicht auch noch einen Esel führen können.

Am Gründonnerstag erzählte Pfarrer Siebert im Abendmahlgottesdienst von einem kritischen Gläubigen, der seinem Pfarrer zum „Leib Christi“ drei Fragen stellte:

Wie kann es sein, dass Jesus ein Stück Brot als sein Fleisch bezeichnet? Der Pfarrer antwortete: Wenn der menschliche Körper aus Brot Fleisch machen kann, dann kann es Jesus Christus umgekehrt auch.

Wie kann es sein, fragte der zweifelnde Mann weiter, dass Jesus in so ein winziges Stück Brot passt? Wenn ein kleines Auge eine ganze Landschaft in sich aufnehmen kann, dann vermag es Gott auch, Jesus in ein Stück Brot aufzunehmen, gab der Pfarrer zur Antwort.

Aber wie kann es sein, hakte der Mann weiter nach, dass Jesus Christus zugleich in unzählig vielen Broten steckt? Da warf der Pfarrer einen Spiegel zu Boden, der in tausend Scherben zersprang und forderte ihn auf, hineinzusehen: So wie sich dein Gesicht in jeder Scherbe widergespiegelt, so steckt Jesus Christus in jedem Brot.

Die Kommunionkinder haben gebannt zu-



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

Gasthaus • Pension • Biergarten
Zum Jossatal

gehört und sich bestimmt über die klugen Antworten gefreut. Anschließend durften sie die Übertragung des Allerheiligsten in den Seitenaltar begleiten und eine Rose niederlegen. Aller Schmuck war aus der Kirche weggeräumt worden und statt Schellen haben die Messdiener ihre Klappen geschwungen. Das war ganz schön laut. Karfreitag und -samstag hatten die Messdiener und Kinder viel zu tun, sie haben mit ihren Klappern im ganzen Ort die Tageszeiten ausgerufen und auch zu den kirchlichen Andachten eingeladen. Wenn die 17 Buben und Mädchen durch Mernes gezogen sind, haben die Bürgersteige vibriert.

Am Ostersonntag wurde die Auferstehung Christi in einem feierlichen Gottesdienst mit Orgel, Schellen, frischem Weihwasser und einer wunderschönen Osterkerze gefeiert. Fast hätte Pater Robert vor lauter Freude vergessen, das Vaterunser anzustimmen. Aber es ist ihm dann doch noch eingefallen und alle zusammen haben es schmunzelnd und fröhlich gebetet.

Auch Pfarrer Göller war so erfüllt von der Osterfreude, dass er zum Abschluss des Gottesdienstes am Ostermontag einen Witz zum Besten gab:

Ein Pfarrer beklagt bei Gott, dass immer

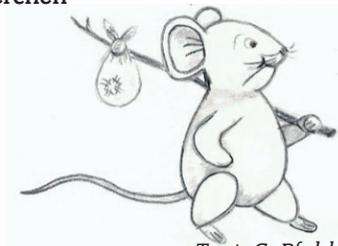
weniger Leute seine Gottesdienste besuchen und bat ihn, ein Wunder zu wirken, damit die Leute etwas zum Staunen haben und die Kirchenbänke wieder voll werden. Und tatsächlich stand eine Frau in der nächsten Messe plötzlich auf und rief laut: „Jetzt kann ich wieder gehen!“ Die Menge staunte und klatschte.

Auf dem Kirchhof fragte der Pfarrer die Frau, wie denn das geschehen sei und die Frau antwortete:

„Sie haben so lange gepredigt, dass ich meinen Bus verpasst habe. Jetzt kann ich wieder gehen!“

Ich freue mich schon auf die Wallfahrt nach Alsberg, mein Beutelchen hab ich schon mal bereitgelegt. Soll ich Euch mal verraten, wo ich es das Jahr über aufbewahre? Natürlich im Beichtstuhl!

Euer Peterchen



Text: G. Pfahls

Zeichnungen: K. Streicher

**Pizzeria
L'Angolo**

Matthias Schaeffer
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

63628 BSS/Mernes • Jossastraße 8
Tel. 0 66 60/3 71 69 30
Fax 0 66 60/3 71 69 35
Mail: info@schaeffer-stb.de

**HOLZBAU
DESCH**
Kompetenz am Bau
Holzrahmen/Holzmassivbau
Stein auf Stein - Aufstockung
Baukoordination

Mühlbachweg 3 | Im ersten Stock des Kitagebäudes

www.bibkat.de/koebmernes

Unsere Medienvielfalt online entdecken!

WhatsApp Newsletter: Tel. 0151-70326777 mit „START“ anmelden.

Neue Bücher liegen zur kostenlosen Ausleihe bereit!

Auftakt der neuen packenden Krimiserie in der Grenzregion Deutschland - Österreich.

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein und müssen doch gemeinsam einen Mörder jagen - das deutsch-österreichische Ermittlerteam Alexa Jahn und Bernhard Kramer.



Der Auftakt der gefühllvollsten Romance-Reihe des Jahres.

NEW HOPE Band 1 und Band 2

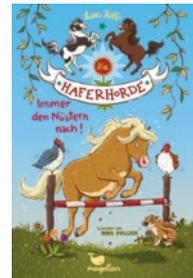


Die deutsche Ausgabe

„Reminders of Him“



ab 8Jahre



Papp- Bilderbuch

(MG)

Bilderbuch



Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-229 05 76

„Es geht los! Wir möchten unsere Räume mit Leben füllen.“

Ganz unkompliziert und vorerst ohne große Werbung werden wir im Mai mit unserer neuen „Krone“ starten.

Wir freuen uns, einen Raum anzubieten, der zu unkomplizierten Treffen und Feiern, sowie für Yoga und viele schöne gute Dinge genutzt werden kann.



„Bella Vita“ – das gute Leben – zum Einfach sein, zum Entspannen, zum Loslassen und den schönen Dingen des Lebens nachgehen. Wir freuen uns, mit Euch diesen Weg zu gehen und für Mernes ein Stück Kultur zu erhalten.

Vorerst werden unsere Öffnungszeiten wie folgt sein:

Donnerstag bis Samstag: 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Sonntag: 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Je nach Bedarf können die Zeiten angepasst werden!

Alle anderen Tage werden mit Angeboten für Kurse gefüllt.

Yin YOGA (Yoga für Alle):

Montag: 9.00 Uhr und 19.00 Uhr

NEU: 16.00 Uhr: YOGA auf dem Stuhl –
geeignet für Senioren und Personen mit Handikap

Dienstag: 19.30 Uhr

Mittwoch: 19.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 Uhr

Gerne bei Interesse melden!

Vielleicht gibt es ja Menschen unter Euch, die Lust haben in unserem Team mitzuarbeiten. Gerne als Hilfe in der Küche, beim Reinigen, sowie als Servicekraft. Sprecht uns einfach an!

0151 11274603 (Manuela) oder 0160 97522987 (Werner) oder kommt einfach vorbei!

„Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist, wird das Leben zur Freude“

Wir freuen uns jetzt richtig, dass es endlich losgeht und freuen uns noch mehr, wenn auch Ihr gerne kommt!

Euer Krone-Team



Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: koehnstefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



www.autohaus-koehne.de

Von Herzen Danke



Elisabeth Weidner

* 09.03.1928 † 16.03.2022

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Senioren-Zentrum Residenz Royal in Bad Orb für die liebevolle Pflege, Pater Robert für die würdevolle Gestaltung des Requiems und der Beisetzung sowie dem Bestattungsinstitut Nowak für die einfühlsame Begleitung.

**Gerald und Christiane
Richard und Christine
Anita und Emil
mit Familien**

»Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.«



Martha Ziegler

* 11.07.1930 † 15.03.2022

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten sowie allen, die Martha auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank für die liebevollen Worte am Grab von Enkelin Bianca.

Vielen Dank an die Palliativ-Station Schlüchtern für die einfühlsame Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Dank auch an Pater Robert für die würdevolle Beerdigung, sowie dem Bestattungsinstitut Nowak.

**Im Namen aller Angehörigen
Kornelia Rahn und Familie
Detlef Ziegler und Familie
Martin Ziegler und Familie**

Bad Soden-Salmünster - Mernes, im März 2022

Spieltermine im Mai 2022

KREISLIGA B

Sonntag, 08.05.2022 15:30 Uhr
SG Sterbfritz/Sannerz – SV Marjoß

Sonntag, 15.05.2022 15:30 Uhr
SV Marjoß – KSG Radmühl

Sonntag, 22.05.2022 12:45 Uhr
SG Huttengrund II – SV Marjoß

KREISLIGA C

Freitag, 13.05.2022 19:00 Uhr
SV Marjoß II – SV Herolz II

Sonntag, 15.05.2022 12:45 Uhr
SV Marjoß II – SG Nieder-/Oberkalbach/
Heubach II

Sonntag, 22.05.2022 12:45 Uhr
SG Sterbfritz/Sannerz II – SV Marjoß II

Sonntag, 14.04.2022 19:00 Uhr
SV Marjoß II – SG Breunings/Neuengro-
nau

DAMEN

Samstag, 07.05.2022 15:00 Uhr
VFL Eiterfeld II – SV Marjoß

Samstag, 14.05.2022 15:00 Uhr
SV Marjoß – TSV Bachrain

Liebe Kunden,

aus gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen schließen wir
unser Geschäft zum 29.05.2022.

Wir danken all den treuen Kunden der letzten neun Jahre und
wünschen alles Gute.

Tanja und Markus Jäger
Mein Markt Marjoß



Mein Markt

schaub
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos
Poststraße 28 In der Aue 3
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 552

www.schaub-schuhtechnik.de



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien

Jagdgenossenschaft Marjoß - GJB Marjoß -

Gemäß § 7 der Satzung der Jagdgenossenschaft Marjoß, lade ich hiermit alle Jagdgenossen zur **Genossenschaftsversammlung** am

Freitag, dem 03. Juni 2022, 20:00 Uhr

in das Sportlerheim des SV Marjoß ein.

Tagesordnung

1. **Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht des Pächters**
3. **Bericht des Vorstandes**
4. **Nachwahl eines Schriftführers**
5. **Bericht des Kassierers**
6. **Bericht der Kassenprüfer**
7. **Neuwahl von 2 Kassenprüfern**
8. **Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachterlöses 2021.**
9. **Verschiedenes**

**Anträge zur Tagesordnung können bis zum Freitag, dem 20. Mai 2022 bei Karl-Heinz Ruppert schriftlich unter Nachweis der Eigentumsfläche eingereicht werden.
Diese Einladung gilt vorbehaltlich der jeweils aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie.**

Mit freundlichem Gruß

Karl-Heinz Ruppert

- Jagdvorsteher -

BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit

Tel. 09746 930994



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



Krisen bewältigen | Ziele erreichen.
Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.
Psychologischer Berater & Coach
Rainer G. Bendel

Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044



12.05.1962 – 12.05.2022

Eva und Jakob Stein

*Auf 60 Jahre blickt ihr nun zurück.
60 Jahre voller Freude, Arbeit und Glück.
60 Jahre schafft nicht ein jedes Paar,
doch ihr wart euch immer treu all die Jahr.
Liebe, Vertrauen, Respekt habt ihr euch gegeben,
das sind die Zutaten für ein langes Eheleben.*

Weiterhin alles Gute wünschen euch:

Hans-Walter, Sylwia

Lothar, Jutta

Manuel, Jenny und Cleo

Johannes, Esther

Natascha, Steven

Leonard, Jessica



Eine Einrichtung des BMWK

Neu in Marjoß ab Frühjahr 2022:

4 Ferienwohnungen

Mail: walter-strauch@t-online.de

Tel.: 0179 527 4854



Walpurgisnacht - Geschichte und Hintergrundwissen

Die Wurzeln der Walpurgisfeier liegen weit in vorchristlicher Zeit und gehen auf germanische Ursprünge zurück. Diese „Ureinwohner“ des Harzes feierten an diesem Tag ein mit diversen Opfern einhergehendes Frühlingsfest als Freude über das Ende des Winters sowie die Hochzeit des obersten Germanengottes Wotan. Dabei wurden auch böse Geister vertrieben.

Im Rahmen der Christianisierung vor etwas mehr als 1000 Jahren wurden Namen und Inhalt dieses heidnischen Spektakels formal der neuen Zeit angepaßt. Doch wer Augen hat, um zu sehen und Ohren, um zu hören, der muß erkennen, daß die Walpurgisnacht auch heute alles andere als ein christliches Fest ist.

Die Walpurgisnacht wird immer am Vorabend des Namensfestes der heiligen Walburga gefeiert, einer gelehrten Frau und Äbtissin eines Nonnenklosters, deren Leben in keinem Zusammenhang mit Hexen und dem Teufel stand. Erst ihre Heiligsprechung durch Papst Hadrian II. an einem 1. Mai stellte die Verbindung zur

heutigen Walpurgisnacht her, denn durch zahlreiche Wundertaten, welche Walburga zugeschrieben werden, gilt sie auch als Schutzpatronin der Seefahrt und gegen böse Geister.

Der Sage nach versammeln sich zur Walpurgisnacht die Hexen und fliegen auf Besen, Mistgabeln, Katzen u. ä. „Fluggeräten“ gemeinsam zum Brocken, wo das eigentliche Hexenfest stattfindet.

Für die richtige Stimmung sorgte in vergangenen Jahrhunderten eine aus verschiedenen „magischen“ Zutaten hergestellte „Hexensalbe“. Diese bestand aus Zutaten wie z.B. Mutterkorn, Misteln, Bilsenkraut, Johanniskraut, Stechapfel, Tollkirsche, Schierling u.a. Nachtschattengewächsen. Vor ihrem Flug rieben die Hexen sich und ihr Fluggerät mit dieser Hexensalbe ein. Sie bewirkte einen starken Rauschzustand, der wohl das Gefühl des Fliegens vermittelte und Quell phantastischer Erlebnisberichte war. (MD)

Quelle: HARZLIFE.DE • Online-Reiseführer Harz

Angelverein Marjoß stemmt sich gegen die Müll-Flut

Ein silbernes, blitzendes Band, das sich durch frisch ergrünte Auen windet... Insbesondere im Frühling ist unsere Jossa gewiss das schönste Juwel unserer Land-

schaft. Doch die Romantik verflüchtigt sich zusehends, wenn man sich das Gewässer aus der Nähe betrachtet: Seit Jahren wird die Jossa immer mehr mit Plastik



Garagenpark im Spessart
HOLGER STOOS

www.mtc-immobilien-stoos.de
Tel. 06660-918892



PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
MATHIAS SCHINK



Tierarztpraxis
Sinntal



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs
Thermalstraße 1
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/4039991
Fax: 06056/4039992
E-Mail: info@spessart-pflege.de

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst

vermüllt. Und zwar hauptsächlich durch uns – die Bewohner des Jossgrundes. In den Weiden- und Erlenzweigen am Bachufer finden sich jede Menge zerfledderte Rundballenplanen, Düngemittel- und Müllsäcke sowie verheddertes Pressgarn. Im Uferschlamm und im Bachbett stecken Pflanzenschutzmittelkanister, Mülltüten, Deosprays, Abflussrohre, Styroporplatten, Kunststoffeimer, Abdeckplanen, Gartenfliese, Blumenuntertöpfe, Hundekottüten, Gießkannen, Wasserfässer, Plastikkästen, Joghurtbecher, Flaschen, Getränkedosen, leere Smoothie- und Trinkpäckchen, Porenbetonsteine u.v.m. Es ist ein Grad der Vermüllung erreicht, der nicht nur hässlich aussieht, sondern zunehmend für die Pflanzen- und Tierwelt zum Problem wird und teilweise schon irreversibel ist: Insbesondere die Plastikplanen- und Tüten verfallen schnell zu Mikroplastik und gelangen damit in den Öko- und Nahrungskreislauf.

Der Angelverein Marjoß e.V. bemüht sich regelmäßig, die Müllflut einzudämmen. In diesem Jahr rückten gut ein Dutzend Mitglieder aus, um in kleinen Gruppen Bachufer und Bachbett vom sichtbaren Müll zu befreien. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, langen Müllstöcken und viel Idealismus gelang es den fleißigen Umweltschützern, innerhalb von zwei Stunden mehrere große Säcke Müll entlang der Strecke Marjoß-Müsbrücke zusammenzutragen.

Müllsammelaktionen helfen der Natur und sensibilisieren die Öffentlichkeit. Dennoch kann nur eine Veränderung unseres Verhaltens unsere Jossa dauerhaft als natur-

nahes Gewässer erhalten. Appelle an die schwarzen Schafe, welche die Jossa als Müllkippe missbrauchen – insbesondere bei Hochwasser – verhallen ungehört und aller hohen Bußgelder zum Trotz. Doch es gibt auch etliche Fälle von unwissentlicher Bachverschmutzung: Manch Landwirt und Grundstücksbesitzer in der Feldflur ist hier gefragt, achtsamer mit Kunststoffmaterialien in der Gemarkung umzugehen. Als Gartenbesitzer sollte man darauf achten, insbesondere bei Sturm und/oder Hochwasser keine Materialien aus Plastik im Garten ungesichert zu belassen. Hundekottüten sind aller Ehren wert – aber nur, wenn sie im Restmüll und nicht in der Landschaft entsorgt werden. Und schließlich sollten wir alle für unsere Kinder Vorbild sein und auch nicht ein noch so kleines Bonbonpapier achtlos auf den Boden werfen. Oder noch besser: Beim Spaziergang einfach mal den ein oder anderen Plastikfetzen einstecken und zu Hause in der Mülltonne entsorgen.



Eine der vier Müllsammelgruppen des Angelvereins Marjoß mit einem Teil des Mülls



Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de

Mein Markt

- regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice
- Metzgerei Mitten (Tamm) ● Metzgerei Rhen (Oberdorf)
- Kirchbäckerei (Altenremsen)

Tanjas Mein Markt
 30396 Steinau-Marjoß ● Bad Ober Straße 7
 Tel. 066 60 244 ● E-Mail: mi1-jpeg@on-line.de

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH
Brückenauer Str. 34 · 36391 Sinntal
www.pflegedienstvita.de

Telefon (0 66 64) 91 99 21

VITA

— *Wir l(i)eben Pflege* —

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Drucksache
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de